



Roland Felber und Guido Vogel führen die Bad Zurzacher durch das Werkareal der Häfeli-Brügger AG.

Arbeitsgruppe Energie: Weiterbildung in der Firma Häfeli-Brügger AG

Wichtige Kontakte geschlossen

BAD ZURZACH (ua) – «Richtig» entscheiden heisst fundiert entscheiden. Unter diesem Motto bildet sich die Arbeitsgruppe Energie immer während eines Abendanlasses gezielt weiter.

Im letzten Jahr war es der Solarpark im Gewerbepark Hoahrhein, wo 4790 Quadratmeter Solarmodule umweltfreundlichen Strom für mindestens 250 Haushalte liefern. Dieses Jahr stand die Kompogas-Bioriko AG der Häfeli-Brügger AG in Klingnau im Fokus der Arbeitsgruppe.

Arbeitsgruppe unter Präsidium von Remo Böhler

Anfangs Jahr übergab Gemeinderat Reto Fuchs die präsidialen Akten an Remo Böhler, der die Arbeitsgruppe – zusammen mit Hermann Leitner – neu durch dieses Jahr führen wird. Mitglieder sind Giuseppe Continisio, Reto Fuchs, Raphael Häfeli, Clairette Meierhofer, Felix Stauber und Urs Ammann. Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe ist, die schrittweise Einführung der 2000-Watt-Gesellschaft

anzudenken. In der Schweiz verbraucht jede Person drei Mal so viel Energie wie die weltweiten Energiereserven zulassen. Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ein Modell für einen nachhaltigen Energiekonsum und wirksamen Klimaschutz. Energiestädte gehen mit gutem Beispiel voran. Sie gehen weiter als die gesetzlichen Vorschriften.

Der heutige Energieverbrauch pro Kopf in der Schweiz beträgt rund 55 000 Kilowattstunden (kWh) oder in etwa 5500 Liter Öl pro Jahr. Das entspricht einer Dauerleistung von etwa 6300 Watt. Global nachhaltig sind pro Person 2000 Watt mittlere Leistung. Das ergibt einen Jahres-Energieverbrauch von 17 500 kWh (oder rund 1750 Liter Öl). Bezogen auf den CO₂-Ausstoss bedeutet das konkret: Dieser muss von heute 8,7 Tonnen pro Kopf auf eine Tonne pro Kopf sinken.

Aufgabe für mehrere Generationen

Die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft ist an der ETH entwickelt worden und politisch breit abgestützt. Der Bundesrat hat sie in seine Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen. Mehrere Kantone haben die 2000-Watt-Gesellschaft als übergeordnetes Ziel in ihre Energiestrategien übernommen. Die Stimmbürger der Energiestadt Zürich haben das Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft mit grossem Mehr in der Gemeindeordnung festgeschrieben. Weitere kleine, mittlere und grosse Energiestädte folgen diesem zu-

kunftsweisenden Beispiel – Schritt für Schritt. Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ein langfristiges Ziel – eine Aufgabe für mehrere Generationen. Wenn das Ziel tatsächlich erreicht werden soll, müssen heute konkrete und zielführende Massnahmen umgesetzt werden.

Da der Flecken Bad Zurzach vor Jahren das Grüngut «nur» kompostierte, bekam er im Ranking der Energiestadt-Berater entsprechende Abzüge. So suchten die Verantwortlichen einen Partner, der die biologischen Abfälle nicht nur in Kompost umwandelte, sondern die Prozessprodukte auch verwerten konnte. Fündig wurden die Behörden bei der Häfeli-Brügger AG. Um sich selber direkt vor Ort einen Überblick zu verschaffen, führen die Mitglieder der Arbeitsgruppe Energie nach Klingnau.

Die Häfeli-Brügger-Gruppe

Zur Firmengruppe der Häfeli-Brügger AG zählen die Kompogas-Bioriko AG in Klingnau und die Chiresa AG in Turgi. Häfeli-Brügger AG deckt die Bereiche Transport, Logistik, Recycling und Lagerhaltung ab. Mit dem Fuhrpark werden sämtliche Konsumgüter (ausser Möbel) in der Schweiz und Süddeutschland transportiert. Jährlich werden Tausende von Tonnen Kunststoffe gesammelt, sortiert und der stofflichen oder thermischen Verwertung zugeführt. Sie bildet mit der Verwertung biogenen Materials, der stofflichen und thermischen Verwertung

von Abfällen bis hin zur Entsorgung von Sonderabfällen eine lückenlose Wertschöpfungskette. Rund 10 000 Quadratmeter Lagerflächen stehen für diverse Materialien zur Verfügung. Konfektionierung und Bereitstellung werden den Bedürfnissen der Kunden angepasst.

Die Chiresa AG ist ein modernes Unternehmen der integrierten Abfallwirtschaft. Im Bereich Sonderabfall erarbeitet sie ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen zu Verminderung, Verwertung, Recycling und Entsorgung von Sonderabfällen. Zur Kundschaft zählen namhafte Unternehmen aus Industrie, Chemie, Pharma und der öffentlichen Hand. Kompogas-Bioriko AG verwertet seit dem Frühjahr 2008 jährlich 20 000 Tonnen biogene Abfälle. Aus dem verwerteten Grüngut wird nicht nur elektrische Energie für etwa 1100 Haushalte generiert, sondern auch rund 18 000 Kubikmeter flüssiges und festes Gärgut für die Landwirtschaft. Die Häfeli-Brügger AG und die Axpo-Kompogas AG Glattbrugg halten je fünfzig Prozent Anteile an der Kompogas-Bioriko AG.

Informativer Rundgang

Marketing- und Vertriebsleiter Guido Vogel, Betriebsleiter Roland Felber und Walter Häfeli hatten sich gründlich vorbereitet und boten den Bad Zurzachern einen eindrücklichen Einblick in das Wirken ihres Betriebes. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, einem informativen Kurzfilm und wenigen einführenden Worten war das Betriebsgebäude der Kompogas-Bioriko AG Mittelpunkt des Geschehens. Hier wurden denn auch schon die ersten Diskussionen geführt, in denen es oftmals darum ging, wie der ganze Prozess energetisch noch besser optimiert werden könnte.

Die nächtliche Kälte forderte dann aber immer mehr den entsprechenden Tribut. So fiel denn der anschliessende Rundgang durch das eigentliche Areal der Häfeli-Brügger AG kürzer als geplant aus. Zurück in der Wärme – bei einem feinen Apéro – intensivierten sich die Diskussionen zusehends. So dauerte der Besuch einiges länger als geplant, auf jeden Fall war er nachhaltig: Die Energiethemata sind hoch interessant, Argumente und Gegenargumente beschäftigen die Beteiligten immer noch und regen zu weiteren Anstrengungen an.

Die Botschaft

Die Zeitung im Zurzibiet

Samstag, 22. Januar 2011
Ausgabe 009

Bürli AG
«Die Botschaft»
5312 Döttingen

Telefon 056 269 25 25
redaktion@botschaft.ch
www.botschaft.ch

Bad Zurzach. Wunderschön gepflegte 5½-Zi-Dachmaisonette-Wohnung. 2. OG/DG. 2 Balkone, Garten, ruhig. Viel Wohnkomfort für Ihr Geld. Garage und 2 Parkplätze, Hobbyraum. **Preis ca. Fr. 490 000.- (Offerte). Tel. 079 424 22 46**